

Intergeneration

Ziele formulieren

Arbeitsblatt zur Entwicklung von Generationenprojekten

Im Rahmen des Projekts werden in der Regel *persönliche Ziele und Projektziele* verfolgt. Das Projektziel beschreibt ein *Resultat*, einen Endzustand („das Projekt ermöglicht xy“), während persönliche Ziele eher eine *Absicht* beinhalten („ich will xy bis zum xy erledigen“). Die Formulierung eines Projektziels soll nicht einengen. Vielmehr ist sie eine Richtschnur für das Planen und Handeln.

Im Lauf der Projektentwicklung können sich die Ziele immer wieder verändern. Das ist nicht schlimm. Aber man sollte es merken und sich entsprechend neu ausrichten.

Eine Zielformulierung soll (mindestens) Auskunft geben über folgende Fragen:

1. Was soll erreicht werden?
2. Mit welchem Anspruch (Qualität)?
3. Bis wann?

Kurzformel zur Überprüfung einer Zielformulierung:

Ist das Ziel SMART?

S	specific = spezifisch, nicht allgemein
M	measurable = messbar, überprüfbar
A	achievable = erreichbar
R	realistic = wirklichkeitsnah
T	time-scaled = terminiert



Dieses Arbeitsblatt unterstützt Initiantinnen und Initianten von Generationenprojekten in der Entwicklung und Reflexion ihrer Ideen. Die Inhalte basieren auf Erkenntnissen aus Workshops, Tagungen und Erfahrungen aus Beratungen der Generationenakademie – das Netzwerk für Generationenprojekte 2010-2020 auf Initiative des [Migros-Kulturprozent](#).